

Samtgemeinde Neuenkirchen

20.02.2018

## Protokoll

über die **öffentliche Sitzung Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**  
am **Dienstag**, dem **20.02.2018**, von **16:30 Uhr** bis **17:15 Uhr**  
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**  
(SG-PBU/007/2018)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Ratsmitglied

Herr Hermann Dreising

Herr Ronald Hülsmann Vertreter für Josef Klausing

Herr Andreas Otte

Herr Ludger Spinneker

Herr Jan-Christof Voß

Herr Christian Woltering

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in

Frau Katja Köneke

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Josef Klausing vertreten durch Ronald Hülsmann

Herr Georg Weglage

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden des Ausschusses und der Verwaltung und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Des Weiteren bittet er um Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil zum Punkt „Außenanlage am Bauhof der Samtgemeinde Neuenkirchen – beschränkte Ausschreibung der Pflasteranlagen“.

Der Ausschuss stimmt der Erweiterung einstimmig zu.

### **2. Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift vom 14.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Bericht**

Josef Egbert berichtet zu folgendem Thema:

#### Südmerzener Straße:

Bereits in der vergangenen Sitzung unter dem TOP Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen wurde über den Sachstand der Straße im Einmündungsbereich zum Grünabfallsammelplatz gesprochen.

Zweimal besserte die Firma Zimmermann schon die Rasengittersteine nach, da diese hochgekommen waren. Es könnte an dem Untergrund liegen, weil ein hoher Lehm-/Mooranteil vorhanden ist. Auf Dauer wird die Firma keine Nachbesserungen auf Kulanz durchführen, so dass seitens der Verwaltung etwas unternommen werden muss.

Herr Egbert beendet seinen Bericht.

Frau Schwertmann-Nicolay und Herrn Ricke liegen keine Berichte vor.

### **5. Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen**

#### **Vorlage: 00/151/2018**

Aufgrund der gemeinsamen Ausschreibung der vier Nordkreis-Samtgemeinden kam es aus organisatorischen Gründen sowie mangels Materiallieferungen zu Verzögerungen.

Die Samtgemeinden Artland und Bersenbrück klinkten sich ab diesem Jahr aus; die Zusammenarbeit mit Fürstenau bleibt bestehen. Für das Jahr 2017 ist eine Kostenreduzierung von etwa brutto 0,50 € / m<sup>2</sup> zu verzeichnen, so dass gemeinschaftliches Ausschreiben auch wirtschaftlich lohnenswert ist.

Die derzeitige Schadensquote liegt bei etwa 30 %, welche ggf. kalkulatorisch etwas angehoben werden sollte, damit keine negativen Überraschungen entstehen.

Ziel ist es, eine Auftragsverträge für die Splittarbeiten im Mai vorzunehmen, um im Juni

damit beginnen zu können.

zur Kenntnis genommen

#### **7. Wünsche und Anregungen**

Christian Woltering erkundigt sich nach dem Sachstand der Hermann-Rothert-Straße. Ein bestimmter und viel befahrener Streckenabschnitt ist in einem sehr schlechten Zustand. In der Vergangenheit wurden bereits Ausbesserungen vorgenommen, welches aufgrund des moorigen Untergrundes zu keinem Erfolg führte. Die Wahrscheinlichkeit auf Fördermittel ist sehr gering.

Es stellt sich im Allgemeinen die Frage, wie mit dieser und anderen Gemeindestraßen umzugehen ist. Straßen sind, wie u. a. auch Immobilien, Vermögensgegenstände der Samtgemeinde. Die Samtgemeinde verfügt über etwa 55 km Gemeindeverbindungsstraßen; 1 km Sanierung / Erneuerung einer Gemeindestraße (3,0 m Breite) verursacht bereits Kosten von etwa 120.000,- €.

Denkbar ist demnach ein Straßenzustandskataster zu erstellen, in dem die Straßen unter Angabe von Länge, Zustand und Priorität erfasst werden. Prioritäten bzw. Entscheidungen könnten anhand des Straßenzustandskatasters getroffen werden. Festzustellen ist, dass die Angelegenheit nicht nur aufgeschoben werden kann, sondern auch behandelt werden muss. Die Satzung muss auch überarbeitet werden, da derzeit keine rechtskonforme Satzungsregelung vorliegt. Da diese Thematik sehr umfangreich ist, sollte man diese Angelegenheit in nächster Zeit, am besten in einer Klausurtagung behandeln.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Josef Egbert um 17:15 Uhr die Sitzung mit dankenden Worten für die rege Mitarbeit.

---

Josef Egbert  
Vorsitzende/r

---

Hildegard Schwertmann-Nicolay  
Samtgemeindebürgermeisterin

---

Katja Köneke  
Protokollführer/in